



Typisch Mädchen, typisch Junge? Geschlechtliche Vielfalt in der Schule

Kurzbeschreibung und Zielstellung:

In Zeiten sozialer, kultureller und demographischer Veränderung prägen Vielfalt und Verschiedenheit unsere Lebensrealität. Besonders in Schulen treffen Kinder, ihre Familien, Lehrkräfte und pädagogisches Personal mit den verschiedensten Hintergründen aufeinander. Dabei steht die Sozialisationsinstanz Schule vor der Herausforderung, ein Umfeld für Schülerinnen und Schüler zu gestalten, in dem ein wertschätzendes, diskriminierungsarmes Lernen und Kommunizieren alltäglich ist. Dies inkludiert auch das Anerkennen und Fördern sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, denn Kinder und Jugendliche erlernen und verinnerlichen u.a. in der Schule – etwa über spezifische Adressierungen – tradierte Rollenstereotype, wonach Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität die Norm bilden. Derlei Geschlechterdynamiken wahrzunehmen, zu reflektieren und aufzubrechen unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, dass sie sich in ihrer individuellen Identität inkludiert und akzeptiert fühlen. Mithilfe von inhaltlichen Inputs, interaktiven (Reflexions-)Übungen, Fallbeispielen und gegenseitigem Austausch werden die Teilnehmenden zunächst allgemein für Vielfalt, Vorurteile und Diskriminierung im Schulalltag sensibilisiert. Ziel ist, die eigene Haltung zu reflektieren, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen sowie Vielfalt als Chance zu begreifen. In einem zweiten Teil wird auf die Dimensionen „Geschlecht“ und „sexuelle Orientierung“ fokussiert, um mithilfe von Beispielen und Übungen ganz konkret darüber ins Gespräch zu kommen, wie Geschlechterstereotype in der Praxis abgebaut werden können.

Zeitungfang: Nach Absprache mit der Dozentin

Schulart: Alle Schularten

Adressatengruppe: Kollegien, schulische Teams

Bei Interesse bitte unser [Antragsformular Studenttag / schulinterne Fortbildungsveranstaltung](#) ausfüllen und die aktuellen Hinweise zur Durchführung von Studenttagen auf unserer Homepage beachten.